

Das transpersonale Paradigma

1. Es gibt **transpersonale Welten und Mächte**, andere unsichtbare Wesen und Welten: die Welt der Götter, Geister und Dämonen (St. Grof, Die Welt der Psyche (rororo), S. 194, 208), der Krafttiere und geistigen Führer (S. 195 ff, 208), der „Archetypen“ und körperlosen Wesen. Es gibt zwei Reiche: das Reich des Lichts und das Reich der Finsternis (S. 218 f).

2. **TRANCE** (veränderte Bewusstseinszustände) öffnet die Tür zur transpersonalen Welt, die den fünf Sinnen verborgen ist und andere Eigenschaften aufweist als die physikalische Welt.

3. Im Zustand der TRANCE können wir **transpersonale Erfahrungen** machen. Transpersonale Erfahrungen sind

- **Identitätswechsel** (Identifikation mit anderen, Gruppen, Tieren, Pflanzen, Ahnen, Mutter Erde, Evolution, „Gott“)
- **Reisen in Zeit und Raum** (Kindheit, Geburt, Schwangerschaft, vergangene Leben), außerkörperliche Reisen (S. 189, 191, 192, 195).
- **Einheitserfahrungen**, die Erfahrung von der (angeblichen) Einheit allen Seins
- **Begegnungen mit Horrorwesen**, Göttern, Gottheiten, Geistern, Geistführern, Archetypen, Dämonen

Zum transpersonalen Erfahrungsbereich gehören Traumanalysen (222), Intuition (228 ff), Synchronizität (236f), Sport, Spuk, Ufos (250), Magie, Flüche, Unverletzlichkeit u. v. m.

5. Bewusstseinsverändernde Techniken sind: Holotrope Atemarbeit, Identifikation, Meditation / mentale Konzentration, Drogen / LSD, Schocks (S. 188), körperliche Erschöpfung (229) u. v. m.

6. Transpersonale Erfahrungen können den **ganzen** Menschen beeinflussen: die Gedanken, die Stimme (S. 196, die Sprache, die innere Wahrnehmung: Visionen; Sehen, Hören, Gefühle, Geschmackssinn, Geruchssinn; Mimik und Gestik; Asanas und Mudras, Rituale und Verhaltensweisen.

7. Transpersonale Erfahrungen vermitteln Visionen (innere Bilder), Botschaften, Instruktionen, neue (fernöstliche) Weltansichten, Einsichten und Erkenntnisse, Wissen aus transpersonalen Quellen (S. 228, ff); Konsultationen: Rat und Hilfe aus transpersonalen Quellen (S. 209), missionarische Aufträge, übernatürliche Fähigkeiten (ASW, Hellsehen usw., S. 187). Transpersonale Erfahrungen sind meist traumatische Erfahrungen (traumatische Ereignisse: Kindheit, Geburt, Schwangerschaft, vergangene Leben); transpersonale Erfahrungen können Horrorerfahrungen sein, Konfrontationen mit Horrorwesen (S. 213, 219); übernatürliche Fähigkeiten (S. 197), Transformation (S. 205); geistige Führer und Lehrer (S. 208 ff).

8. Erklärungsmuster für transpersonale Erfahrungen: Betrugshypothese (alle lügen), Gehirngewitter (das Gehirn spielt verrückt), Kinohypothese (man sieht einen Film), Theaterhypothese (man spielt eine neue Rolle wie in einem Theater).

9. Erkenntnisse aus transpersonalen Quellen entsprechen dem **Weltbild des Hinduismus**: Lehre vom „Selbst“, alles ist beseelt, alles ist eins, es gibt Gottheiten, alles ist Maya, Reinkarnation / Wiedergeburt, weibliche Gottheiten (vgl. S. 209).

10. Es gibt einen **transpersonalen Speicher** (oder Super-Computer), in dem alles Wissen dieser Welt gespeichert ist (S. 159, 172, 193, 221). Zugang zu diesem Speicher erhält man im Zustand der TRANCE, durch (mentale) Konzentration, Meditation und Hypnosen (S. 211) u. v. m. Beispiele: **Suggestopädie**, „**Schule ohne Stress**“.

Studien-Hinweise: TRANCE ▶ ▶ Identifikation/Identitätswechsel (Ich-bin-Meditation), multisensorischen Erfahrungen, Gesten, Körperhaltungen, Mudras, Asanas (S. 174), unbekannt Sprachen (174), Zungenreden (175), Zunge rausstrecken (220, Kali-Göttin), Yoga - Lachen (203). Transpersonale Lehren: Akupunktur-Punkte, Aura (201), Kundalini (202, 203), Wissen aus dem Bauch (207).

Refra, Juli 2009